

MEINE *ERFOLGSGESCHICHTE*

Ein Traum aus Farben und Formen

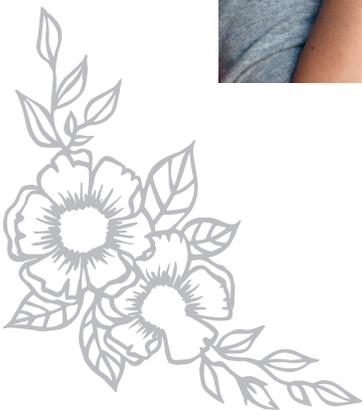


NATALIIA HAHANOVA
Beraterin aus Deutschland

Die 90er Jahre in der Ukraine waren eine Zeit des Wandels und der Einfachheit. Die Regale in den Geschäften waren zwar oft leer, aber unsere Kindheit war voller Kreativität. Mit Freunden draußen spielen, kleine Abenteuer erleben und aus dem Wenigen, das wir hatten, etwas Besonderes machen – das war unser Alltag. Ich liebte es, Dinge zu basteln, obwohl das Material oft begrenzt war: alte Zeitungen, abgebrochene Bleistifte, etwas Kreide, aber auch alles, was die Natur uns gab. Alles, was ich fand, wurde zu einem Werkzeug für meine Fantasie.

MEIN GRÖSSTER TRAUM WAR ES, EINMAL ECHTE FARBEN IN DEN HÄNDEN ZU HALTEN - leuchtende, lebendige Farben, die Geschichten erzählen konnten. Doch in der Schule gab es nur einfache Wasserfarben, die meine Vorstellungen nicht ganz erfüllten. Trotzdem gab ich nicht auf. Jede noch so kleine Möglichkeit, etwas Schönes zu schaffen, ließ mich hoffen, dass es eines Tages mehr geben würde.

In den frühen 2000er Jahren eröffnete unsere Schule eine kleine Verkaufsstelle für Schulbedarf. Jeden Monat sparte ich mein Taschengeld und konnte es kaum erwarten, dort neue Stifte oder Farben zu kaufen. Doch auch diese waren nicht das, was ich suchte. Die Stifte brachen, ►





die Farben verschmierten. Nichts schien meine Fantasie zum Leben zu erwecken. Trotzdem experimentierte ich weiter, überzeugt, dass irgendwo da draußen etwas auf mich wartete, das mich inspirieren würde.

Zwei Jahrzehnte später fand ich mich in einer ganz anderen Welt wieder: Ich studierte in der Schweiz, mit meinem kleinen Sohn an meiner Seite. Die Regale in den Läden hier quollen über vor Farben, Papieren und Bastelmaterialien. Aber als frisch gebackene Mutter und Studentin fehlte mir die Zeit, mich darauf einzulassen. Mein Sohn wollte basteln, doch ich war keine Bastlerin – zumindest dachte ich das. Ich wollte etwas Einfaches, Schönes, Praktisches, etwas, das auch meine inneren Kindheitsträume wieder wecken würde.

Dann stießen wir eines Tages auf die Produkte von GONIS. Ich weiß noch, wie mein Sohn und ich die Verpackungen öffneten und die Farben sahen – kräftig, leuchtend, lebendig. In diesem Moment fühlte ich mich wie das kleine Mädchen von damals. Zum ersten Mal hatte ich das Gefühl, wirklich das Gefundene zu haben, wonach ich mein ganzes Leben gesucht hatte. Wir malten, wir klebten, wir bastelten – und ich war nicht mehr die „Nichtbastlerin“. Ich war einfach eine Mutter, die mit

ihrem Kind etwas Schönes erschuf. Als wir Jahre später nach Deutschland zogen, war ich erneut Mutter, diesmal in Elternzeit mit meinem zweiten Sohn. In den ruhigen Momenten, während er schlief, dachte ich an das kleine Mädchen in der Ukraine, das mit abgebrochenen Bleistiften träumte. Und ich wusste:

ES WAR ZEIT, DIESEM TRAUM LEBEN EINZUHAUCHEN.

Ich begann ganz spontan als GONIS Beraterin – ein Schritt, der mir am Anfang Angst machte. Aber je mehr ich mich darauf einließ, desto mehr spürte ich, wie mein Herz aufging. Es war, als ob ich endlich das letzte Puzzlestück in meinem Leben gefunden hätte. Mit jedem Projekt, das ich mit meinen Kunden teilte, fühlte ich mich näher an dem Kind von damals. Es war, als ob es mir zuflüsterte: „Das ist es. Genau das wollte ich.“

Jetzt, wenn ich meinen Söhnen beim Basteln zusehe, wenn wir gemeinsam Farben mischen und Figuren gestalten, weiß ich, dass **TRÄUME KEINE ABLAUFZEIT HABEN**. Manchmal brauchen sie nur Geduld und den Mut, irgendwann den ersten Schritt zu wagen. Dank GONIS mache ich jetzt meine Welt bunter – und erfülle dabei meinen eigenen alten Traum.

ICH ERFÜLLE DABEI
MEINEN EIGENEN ALTEN TRAUM.